

Die Distel



BUND Naturschutz in Bayern e.V. Kreisgruppe Roth

Ausgabe Nr. 56

Februar bis August 2019

Foto: BN Roth

**Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen“
Neues vom Schauacker
Wildkatzenmonitoring
Heimische Pflanzen im Garten
Ehrendistelfink an Christa und Johann Schrödel
Noch besser leben ohne Plastik
Portrait Ortsgruppe Hilpoltstein**

Geschäftsstelle:

Traubengasse 13

91154 Roth

Tel.: 09171 / 63886

www.roth.bund-naturschutz.de

bund.naturschutz.roth@t-online.de



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.



Liebe Freunde im Bund Naturschutz,

ein ereignisreiches Jahr mit Aktionen von „Amphibienrettung“ bis „Zusammenkünfte“ liegt hinter uns. Sowohl in den Ortsgruppen als auch in der Kreisgruppe wurde wieder fleißig für den Natur- und Umweltschutz gewerkelt.

Über die Eröffnung unseres Schauackers in Landersdorf wurde bereits ausführlich berichtet. Da dort aber das Beobachten, Forschen und Sammeln von Erfahrungen bzw. Ergebnissen noch lange nicht abgeschlossen sind, erscheint auch in dieser Ausgabe ein Beitrag über den aktuellen Stand des Projekts.

Der Bund Naturschutz befürwortet die ökologische Landwirtschaft in hohem Maße. Aus diesem Grund wollen wir in den nächsten Distelausgaben jeweils einen Betrieb im Landkreis Roth vorstellen, der nach ökologischen Richtlinien bewirtschaftet wird. Zu Beginn unserer neuen Reihe berichten wir über die Biogärtnerei Sinke in Weinsfeld, die einige Vertreter der Kreisgruppe im Juli besichtigen konnten. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Gerti und Klaus Sinke bedanken, die uns durch ihre beeindruckenden Gewächshäuser sowie über ihre ertragreichen Äcker führten und uns zum Abschluss noch mit einem kleinen Imbiss verköstigten.

Im September nahm die Kreisgruppe zum ersten Mal aktiv am Rother Altstadtfest mit einem Stand vor unserer Geschäftsstelle teil. Frische Smoothies, Wein und Käse, aber vor allem unser Biber zogen große und kleine Leute an den Stand. Auch beim Energiesparfestival, das vom Energiebündel Roth-Schwabach e.V. und der Gemeinde Kammerstein veranstaltet wurde, war die Kreisgruppe mit einem Stand und dem Energiefahrrad vertreten.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand in Heideck statt, da die Ortsgruppe ihr gemeinsames 30-jähriges Bestehen mit dem LBV feierte. Dabei wurden zahlreiche langjährige Ortsgruppenmitglieder mit der Verbandsnadel geehrt. Den Umweltpreis „Distelfink“ erhielten in

Inhalt

Editorial	2
Inhalt	2
Wildkatzenmonitoring	3
Neues vom Schauacker Landersdorf	4
Heimische Pflanzen im Garten	5
Ehrendistelfink	7
Kinder- und Jugendseite	8
Biobauern (Direktvermarkter)	9
Portrait Ortsgruppe Hilpoltstein	10
Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen“	11
Ehrendistelfink	11
Noch besser leben ohne Plastik	11
Veranstaltungskalender	12
Kreisgruppe	12
Allersberg	12
Greding	12
Georgensgmünd	12
Heideck	13
Hilpoltstein	13
Rednitzhembach	14
Röttenbach-Mühlstetten	14
Rohr	14
Roth	16
Schwanstetten	16
Spalt	19
Thalmässing	22
Wendelstein	20
Impressum, Vorstand	22

diesem Jahr Johann und Christa Schrödel für ihre vorbildliche Pionierarbeit im Bereich Photovoltaik-technik und -installationen.

Um unseren Lesern die Arbeit und verschiedenen Aktivitäten in den Ortsgruppen etwas näherbringen zu können, wird sich zukünftig immer eine Ortsgruppe mit einem ausführlichen Beitrag in der Distel präsentieren. Die Ortsgruppen leben in erster Linie vom Engagement ihrer Mitstreiter und benötigen daher stets helfende Hände und Unterstützer. Zu den Aktivitäten zählen vor allem Biotop Pflegemaßnahmen, Anlage und Pflege von Streuobstwiesen, Amphibienrettung, Spendensammeln, Zusammenarbeit mit der Kommune, Informationsveranstaltungen und vieles mehr. In dieser Ausgabe stellt sich die Ortsgruppe Hiltpoltstein vor. Vor bereits fünf Jahren wurde im Landkreis Roth erstmals ein Wildkatzenmonitoring durchgeführt. An einigen Stellen wurde die Existenz von Wildkatzen nachgewiesen. Aufgrund des damaligen Erfolges, aber insbesondere um die derzeitige Ausbreitung und mögliche Bestände der Wildkatze zu überprüfen, soll dieses Projekt im kommenden Jahr wiederholt werden. Hierfür wird es im Januar eine Einführungsveranstaltung geben, zu der wir alle interessierten Personen und Helfer für das nächste Wildkatzenmonitoring herzlich einla-

den.

Die Kreisgruppe organisiert auch 2019 wieder diverse Vortragsveranstaltungen zu aktuellen Natur- und Umweltschutzthemen. Das Thema „Plastikmüll“ beherrscht derzeit die Medien und beschäftigt inzwischen auch viele Verbraucher sowie unseren Arbeitskreis „Müllvermeidung“. Wir laden zusammen mit der VHS im Landkreis Roth und der Stadtbücherei Roth am 11. April zum Vortrag von Nadine Schubert ein, die über ihr „Leben ohne Plastik“ berichten wird. Ein weiterer Vortrag wird zum Thema „Heimische Pflanzen im Garten“ am 14. März von Birgit Helbig stattfinden. Angaben zu allen Veranstaltungen der Kreisgruppe können dem Programm in der Distel und der Tagespresse entnommen werden.

Im vergangenen Jahr scheiterte der BN zusammen mit anderen Verbänden mit dem Volksbegehren zur Eindämmung des Flächenfraßes aufgrund formaler Fehler vor dem bayerischen Verfassungsgerichtshof. Das bedeutet aber nicht, dass der BN das Ziel der Reduzierung des täglichen Flächenverbrauchs in Bayern nicht weiterverfolgt. Unterstützung erhalten wir inzwischen von der neuen bayerischen Staatsregierung, die in ihrem Koalitionsvertrag eine Reduzierung auf ca. fünf ha täglich fest schrieb. Zum Wohle und Schutz unserer Natur wäre es sehr wün-

schenswert, wenn die bayerische Regierung dieses Vorhaben ab sofort konsequent verfolgt und dies auch von den bayerischen Kommunen einfordert.

Aktuell ruft der BN zusammen mit dem LBV und dem Initiator ÖDP zum Volksbegehren Artenschutz „Rettet die Bienen“ auf. Vom 31. Januar bis 13. Februar 2019 liegen die entsprechenden Unterschriftlisten in den jeweiligen Rathäusern aus. Nähere Details zum Volksbegehren sind diesem Heft zu entnehmen. Des Weiteren werden diverse Informationsveranstaltungen im Landkreis stattfinden, um möglichst viele Unterstützer zu gewinnen und zur Unterschrift zu mobilisieren.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern und Mitstreitern für die aktive und finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr herzlich bedanken! Ohne die vielen Helfer wäre die Arbeit im Bund Naturschutz nur wenig effektiv und erfolgreich. Auch 2019 wünsche ich allen weiterhin viel Begeisterung und Freude an der Natur- und Umweltschutzarbeit!

Eure

Beate Grüner

Wildkatzen-Monitoring wird wiederholt

Bundesweit erfolgreiches Artenschutzprojekt des BUND und BN

Die europäische Wildkatze durchstreifte unsere Wälder schon lange, bevor die Römer die ersten Hauskatzen aus Afrika mitbrachten, aber kaum einer bekommt sie je zu Gesicht.

Im Rahmen des deutschlandweiten Projektes „Wildkatzensprung“ des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) gelang 2013 der Nachweis der Wildkatze im Waldgebiet Brünst bei Schwabach. Die BN-Kreisgruppe Roth hatte die Wildkatzen-suche im Landkreis Roth und im

Schwabacher Stadtwald organisiert. Viele Naturschützer, Jäger und Förster haben an dieser Suche im Frühjahr 2013 mitgemacht.

Wie auf den Abschlusstagungen damals vereinbart, wollen wir diese Erfassung wiederholen. Fünf Jahre später möchten wir gerne herausfinden, wie sich das Vorkommen der Wildkatze seitdem entwickelt hat.

Im kommenden Winter 2018/2019 sollen daher die damals un-

tersuchten Flächen ein weiteres Mal mit Lockstöcken beprobt werden.

Die Lockstöcke werden ab Februar 2019 bis etwa Anfang/ Mitte April acht Wochen lang einmal wöchentlich kontrolliert und abgesammelt.

Richard Radle

Neues vom Schauacker Landersdorf

Am 8. Juni 2018 wurde der Schauacker im Beisein von etwa 50 Gästen offiziell seiner Bestimmung übergeben. Prof. Hubert Weiger, der Vorsitzende des BUND, hielt die vielbeachtete Festrede zum Thema INSEKTENSTERBEN UND SEINE ÖKOLOGISCHEN GRUNDLAGEN (Auszüge daraus sind abgedruckt im Text im Anschluss an diesen Artikel).

Landrat Herbert Eckstein hob besonders das ehrenamtliche Engagement und die Zusammenarbeit der verschiedenen beteiligten Gruppierungen hervor: Landwirtschaft, Kreisheimatpflege, Naturschutz, Landschaftspflegeverband, Kulturlandstiftung und Behörden. Bürgermeister Küttinger und andere Verbandsvertreter überbrachten Grußworte.

„Unser“ Schauacker wird vom Besitzer Friedrich Loy mit dem Augenmaß bewirtschaftet, das für die Belange von Landwirtschaft und Naturschutz nötig ist. Er beobachtet die Entwicklung des Ackers aus der Sicht des Nutzers genau. Nicht nur das Gedeihen der Kulturpflanzen ist sein Anliegen, sondern auch der Bestand der Ackerwildkräuter. Dabei ist ihm aufgefallen, dass die stickstoffbedürftigen Problemunkräuter langsam abnehmen. Da Düngung bisher unterblieben ist, geht folglich auch das Stickstoffangebot allmählich zurück. Probleme sind bei der *Hundsquecke* zu erwarten, da sich diese in diesem viel zu trockenen Jahr stark vermehrte. Außerdem konnte Herr Loy beobachten, dass sich der Boden des brachliegenden Teils nach der diesjährigen Bewirtschaftungsruhe gut erholte: Die Bodenkrume ist erstaunlich fein und locker und trotz der Trockenheit feuchter als in den benach-

barten bewirtschafteten Teilen. Verantwortlich ist wohl das verstärkte Bodenleben.

Wir sind sehr froh, mit Friedrich Loy einen so engagierten und umsichtigen Partner zu haben.

Marion Lang, Doktorandin an der TU München, hat mit Genehmigung der Höheren Naturschutzbehörde Samen von seltenen Ackerwildkräutern in einzelnen abgesteckten Flächen auf dem Acker ausgebracht und kontrolliert den Erfolg dieser Maßnahme in den nächsten Jahren. Näheres darüber wird in einer der folgenden Ausgaben der Distel zu lesen sein.

Inzwischen ist die zweite Vegetationsperiode des Schauackers vergangen. Sie war gekennzeichnet durch den ungewöhnlichen Witterungsverlauf in diesem Jahr. Januar und Februar waren viel zu warm, aber wenigstens noch feucht, der März ziemlich kalt. Ab April herrschten Wärme und insbesondere extreme Trockenheit, die sich bis spät in den Herbst hineinzog.

Im Mai war die Sommersaat noch nicht aufgegangen. Etwas Regen gegen Ende des Monats sorgte dafür, dass wenigstens ein Teil des Sommergetreides keimen konnte. In diesem Teil des Ackers entwickelten sich auch die Ackerwildkräuter ziemlich schlecht. Besser sah es beim Wintergetreide aus. Durch die ausreichende Herbst- und Winterfeuchte keimte es nicht nur, sondern bestockte auch gut. Trotz der Trockenheit entwickelte es sich sehr zufriedenstellend. Die Ackerwildkräuter, die im Herbst zusammen



Der Schauacker im Herbst (Foto: Donth)

mit dem Getreide keimten, konnten sich ebenfalls gut entwickeln. Im brachliegenden Teil verzögerte sich die Entwicklung anfangs leider auch. Dann trat jedoch ein fast explosionsartiges Wachstum auf, da die Konkurrenz durch die Kulturpflanzen fehlte.

Vor allem in der Brache fanden wir erstmals eine recht unscheinbare Pflanze, den *Glanz-Ehrenpreis* (*Veronica polita*). Das früher häufige Beikraut ist inzwischen stellenweise selten geworden, so dass es auf die Vorwarnliste gesetzt werden musste. Die Samen sind wohl nicht durch Vögel oder auf anderem Wege hierher transportiert worden, sondern stammen vermutlich aus dem Samenreservoir des Bodens. Es ist bekannt, dass viele Ackerwildkrautsamen über Jahrzehnte, manche auch über Jahrhunderte, keimfähig bleiben. Kommen sie bei der Bodenbearbeitung in die richtige Bodenschicht und in den passenden Feuchtigkeitsbereich, können sie auch nach vielen Jahren noch keimen.

Beim *Sommer-Adonisröschen* (*Adonis aestivalis*) müssen die Samen mehrere Jahre im Boden verbleiben. Erst wenn die Samenschale genug verrottet ist – vermutlich durch Pilzbefall – kann

Heimische Pflanzen

Vortrag von Birgit Helbig, Dürenmungenau

am Donnerstag, den 14. März 2019

um 19.30 Uhr

in der Aula im Amt für Landwirtschaft Roth, Johann-Strauß-Straße 1.

Warum sind heimische Pflanzen im Garten so wertvoll? Und sind sie wirklich so pflegeleicht? Was macht die Kornellkirsche so wertvoll und die Forsythie zur biologischen Mogelpackung? Warum mögen Bienen keine Geranien? Was sind Alternativen zu Thuja, Kirschlorbeer und Co und wie fühlen sie sich auch in Ihrem Garten wohl?



Foto: B. Helbig

die Pflanze keimen. Auch dieses Jahr wurden wenige blühende Exemplare des *Sommer-Adonis-röschen* auf dem Acker gefunden. Ziemlich unstetig tritt der *Blaue Gauchheil* (*Anagallis foemina*) auf. 2017 fanden wir sechs blühende Pflanzen, in diesem Jahr dagegen keine einzige. Das bedeutet allerdings nicht, dass die Pflanzenart verschwunden ist. Es besagt nur, dass die Keimbedingungen dieses Jahr nicht passten.



Blauer Ackergauchheil (Foto: Peter Nörr)

Der *Feld-Rittersporn* (*Consolida regalis*) wurde bereits 2016 auf dem Schauacker beobachtet. Seitdem hat die Zahl der bizarr blühenden Pflanzen kontinuierlich zugenommen. Wie die beiden vorigen Arten gilt sein Bestand in Bayern als gefährdet (= Rote Liste, Gefährdungsstufe 3).

Spürbar nahm auch die Zahl der

Acker-Lichtnelken (*Silene noctiflora*) zu. Die cremefarbenen Blüten öffnen sich abends und verströmen einen intensiven Duft. Dieser lockt vor allem Nachtfalter an, die die Blüten bestäuben.

Ihren Bestand konnten die *Acker-röte* (*Sherardia arvensis*), die *Kleine Wolfsmilch* (*Euphorbia exigua*) und Vaillants Erdrauch (*Fumaria vaillantii*) stabilisieren. Die vier zuletzt genannten Arten sind in der Vorwarnliste vertreten. Insgesamt erhöhte sich die Zahl der aufgefundenen gefährdeten Arten auf dem Acker von fünf im Jahr 2016 auf neun im Jahr 2018. Dabei sind die angesalbten, also künstlich ausgesäten Arten nicht berücksichtigt. Vergleichbares gilt für die Veränderung der Zahl der Ackerwildkrautarten. Im

Jahr 2016 konnten wir insgesamt 34 dieser Beikräuter finden, 2017 waren es 46 und 2018 bereits 52. In diesem Jahr versuchten wir erstmals, auch die Zahl ausgesuchter Insektenarten genauer zu erfassen. Dazu untersuchte Erich Hochreuther die Fauna der Tagfalter und die der Heuschrecken. Es wurden keine Fallen aufgestellt,

sondern die Tiere nur beobachtet. Seltene Arten wurden in den beobachteten Zeiträumen nicht gesehen. Vor allem Tiere, die aus den umgebenden Lebensräumen stammen, konnten erfasst werden. Da Tiere leider nicht auf ein Bodenreservoir zurückgreifen können, sondern in ein Gebiet erst zuwandern müssen, dürfte wohl noch einige Zeit vergehen, bis sich auch seltenere Arten auf diesem Acker einfinden werden. Bemerkenswert waren die zahlreichen Exemplare des *Kaiserman-tels*, einer attraktiven Schmetterlingsart der Waldränder. Die Rau-pen leben und fressen an verschiedenen Veilchenarten. Die Falter findet man häufig an Distelblüten, wie z.B. der *Acker-kratzdistel*.

Nicht so zahlreich wie im vergangenen Jahr traten die *Kleinen Perlmutterfalter* auf, deren Raupen bevorzugt am *Ackerstiefmütterchen* fressen. In diesem Jahr gab es wegen der starken Trockenheit einfach viel weniger Exemplare dieser Pflanzenart.

Auffallend viele Waldgrillen tummelten sich auf dem Acker im Oktober, also zu einer Zeit, in der man die Tiere normalerweise nicht mehr erwartet. Vermutlich bedingten die besonders warmen

Temperaturen dieses späte Auftreten.

Es zeigt sich, dass der Acker in vielfältiger Hinsicht interessante Entwicklungen ermöglicht.

Wir werden das Gebiet auch wei-

terhin beobachten und natürlich künftig davon berichten.

Wer lieber selbst sieht, was sich tut, ist herzlich dazu eingeladen, den Schauacker zu besuchen. Die fortlaufend aktualisierten Schau-

tafeln stellen passende Informationen bereit.

Karl-Heinz Donth

Konkurrenzschwache Ackerwildkräuter sind gefährdet

Auszüge der Rede von Prof. Hubert Weiger bei der Eröffnung des Schauackers am 8.6.2018

Mehr als ein Drittel der in Deutschland vorkommenden ca. 350 Ackerwildkrautarten sind im Bestand gefährdet, einige sind schon ausgestorben.

Ackerwildkräuter haben eine wichtige Funktion in den Agrarökosystemen, weil sie Pollen, Nektar und Samen für verschiedenste Tierarten bereitstellen. Häufig sind die Tiere hoch spezialisiert auf eine einzige Pflanze. Ist diese nicht mehr vorhanden, dann hat auch der Schmetterling oder die Wildbiene keine Existenzgrundlage mehr.

Die einst sehr diverse und blütenreiche Ackerwildkrautflora ist in vielen Regionen Bayerns nur noch auf wenigen Standorten vorhanden. Die Intensivlandwirtschaft mit hoher Düngung, Herbizideinsatz und engen Saaddichten lässt ihr keinen Raum mehr, um zum Keimen oder gar Blühen zu kommen. Leider gibt es auch immer weniger Acker- und Feldraine, da die Äcker zusammengelegt und vergrößert werden. Auch wird in den letzten Jahren die Tendenz sichtbar, dass bis direkt an den Feldweg herangepflügt wird und die Raine früh im Sommer gemulcht oder gemäht werden, so

dass der Lebensraum Feldrain fast ganz verschwunden ist.

Da jede Blütenpflanze und jeder nicht abgemähte Rain Nahrung und Lebensraum für Insekten, Vögel und andere Tiere der Agrarlandschaft ist, gehen auch deren Artenzahlen in den letzten Jahrzehnten bedrohlich zurück.

Unsere Insektenvielfalt ist bedroht: 520 Arten Wildbienen sind in Bayern heimisch. Davon sind 40 Arten verschwunden, 64 Prozent gefährdet. 59% der Tagfalterarten stehen in Bayern auf der Roten Liste bedrohter Arten. Häufige Brutvogelarten der Agrarlandschaft nehmen kontinuierlich ab.

- Verzicht auf Pestizide (Herbizide, Fungizide, Insektizide, etc.), Halmstabilisatoren und Wachstumsregulatoren.

- Den Rain verbreitern und erst Ende August mähen.

- Ein Herbizid- bzw. Striegel-Verzicht auf einem Streifen im Feld oder am Feldrand oder das Ausheben des Striegels an zwei bis drei Stellen pro Hektar kann sich positiv für seltene Ackerwildkräuter auswirken, wenn Samenpotenzial im Boden vorhanden ist.

- Mit einem vergrößerten Abstand der Getreidereihen von ca. 18-20 cm, der Anlage von sog. Drilllücken oder Lichtstreifen (bis 40 cm), oder reduzierter Saattiefe können lichtbedürftige Ackerwildkräuter Lebensraum bekommen.

- Die Bodenbearbeitung mit dem Pflug durchführen statt pflugloser Bearbeitung, um den Herbizideinsatz zu reduzieren.

- Beim Anbau von Winterfrüchten können die meisten der selten gewordenen Ackerwildkräuter, die bereits im Herbst keimen, überwintern und bis zur Getreideernte zur Samenreife gelangen.

- Eine Düngung mit chemisch-synthetischem Stickstoffdünger, Gülle oder Klärschlamm fördert nährstoffliebende und weit verbreitete Arten. Keine oder geringe Düngung fördert dagegen meist die gefährdeten Arten und drängt nährstoffbedürftige Problem“un“kräuter zurück.

Reichswaldfest am 20. und 21. Juli 2019

Unter den alten Eichen des Reichswaldes am Schmausenbuck in Nürnberg ist viel geboten:

Baumklettern, Kinderaktionen, Wanderungen, Bio-Essen und Getränke sowie viele Info-Stände.

www.reichswaldfest.de



Ehrendistelfink 2018 an Johann und Christa Schrödel

Johann Schrödel hat zusammen mit seiner Frau Christa im Jahre 1990 die Firma STS Solartechnik Schrödel in Heideck gegründet. Die erste Zeit ging das nur im Nebenbetrieb im elterlichen Anwesen unter tatkräftiger Mithilfe und Unterstützung seiner Frau Christa, die bis heute zentrale Anlaufstelle und diskretes Organisationszentrum ist.

Johann Schrödel ist gelernter Mechanikermeister und im Zuge der Weiterbildung auch Heizungsbauermeister mit Goldenem Meisterbrief.

Weiteres fachspezifisches Wissen erwarb er sich am Polytechnikum Roth und im Energiesparladen Nürnberg.

1997 war er der erste Solateur, der an der Umwelt-Messe "Leben 2000" teilnahm und schon ein Jahr später „geadelt“ wurde.

1998 wurde er mit dem "Solar-König in Gold" vom Fachverband Sanitär, Heizung und Klimatechnik ausgezeichnet. Für diese bayerische Ehrung wurde er unter 5500 Innungsbetrieben ausgewählt.

Zu dieser Zeit hatte er bereits 400 Solaranlagen installiert. Heute im Jahre 2018 sind es über 4000 Anlagen. Die größte Thermie-Anlage mit einer Gesamtfläche von 3000 m² wurde auf dem Gelände des LfU in Augsburg errichtet.

Bei den PV Anlagen liegen die größten Installationen bei ca. 300 kWp.

Für die Zukunft der Firma teilen



Werner Emmer (Energiebündel e.V.), Kreisvors. Beate Grüner, Christa und Johann Schrödel (v.l.) Foto: Jürgen Leykamm

sich heute die beiden Söhne die Verantwortung. Sie sind ausgebildet als Heizungsbauer bzw. Elektriker.

13 Monteure, sechs Mitarbeiter im Büro und vier Lehrlinge runden diese Erfolgsgeschichte ab.

Werner Emmer

Für ein freundliches
MITEINANDER ...

hofmann
denkt

UNSER
SORGLOS SAUBER

INDIVIDUALSERVICE



**NUTZEN SIE UNSEREN
CONTAINERSERVICE**

UMLEERBEHÄLTER • ABSETZMULDE
ABROLLCONTAINER • PRESSBEHÄLTER
AKTENBEHÄLTER • WERTSTOFF-
SAMMELSACK • CONTAINERBERATUNG
INFORMIEREN SIE SICH + FRAGEN SIE UNS

Jetzt einfach über die
hofmann-WEBSITE anfragen

www.hofmann-denkt.de

Abfallservice

Containerservice

Wertstoffservice

Sonderdienste

Die Kinder- und Jugendseite (gestaltet von der Montessorischule Büchenbach)



Die Mistel



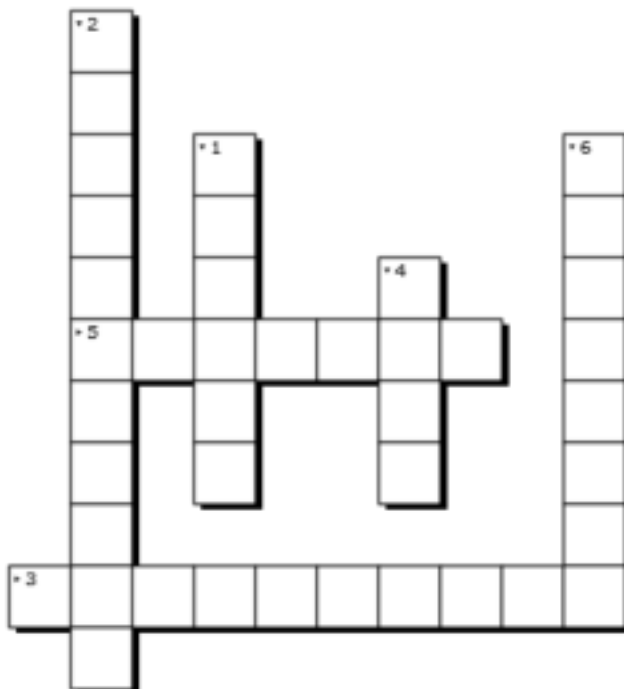
Schon die alten Germanen wussten von der Heilkraft der Mistel. Warum sonst sollte Miraculix in den Asterixgeschichten sie als seine wichtigste Zutat des Zaubertranks sammeln lassen? In unserer Zeit sieht ihr sie vielleicht am ehesten im Winter auf den Weihnachtsmärkten. Wir wollen hier diese im wahrsten Sinne des

Wortes zauberhafte Pflanze einmal kurz vorstellen:

Der Name Mistel ist mit dem Wort Mist verwandt, da Vögel die weißen Beeren fressen und auf Bäumen ausscheiden. Dort gehen die Samen auf und umschlingen den Ast mit ihren Wurzeln. Bei einigen Arten bohren sich die Wurzeln oder die ganze Pflanze in den Ast

hinein und saugen aus dem Baum Wasser und Nährstoffe. Die Mistel gehört zu der Familie der Sandholzgewächse. Der Brauch, sich an Weihnachten unter Misteln zu küssen, kommt aus den USA und aus England. Der Ursprung dieses Brauchs ist unbekannt.

Hier noch ein kleines Rätsel!
Viel Spaß dabei!
Eure Montessorischule



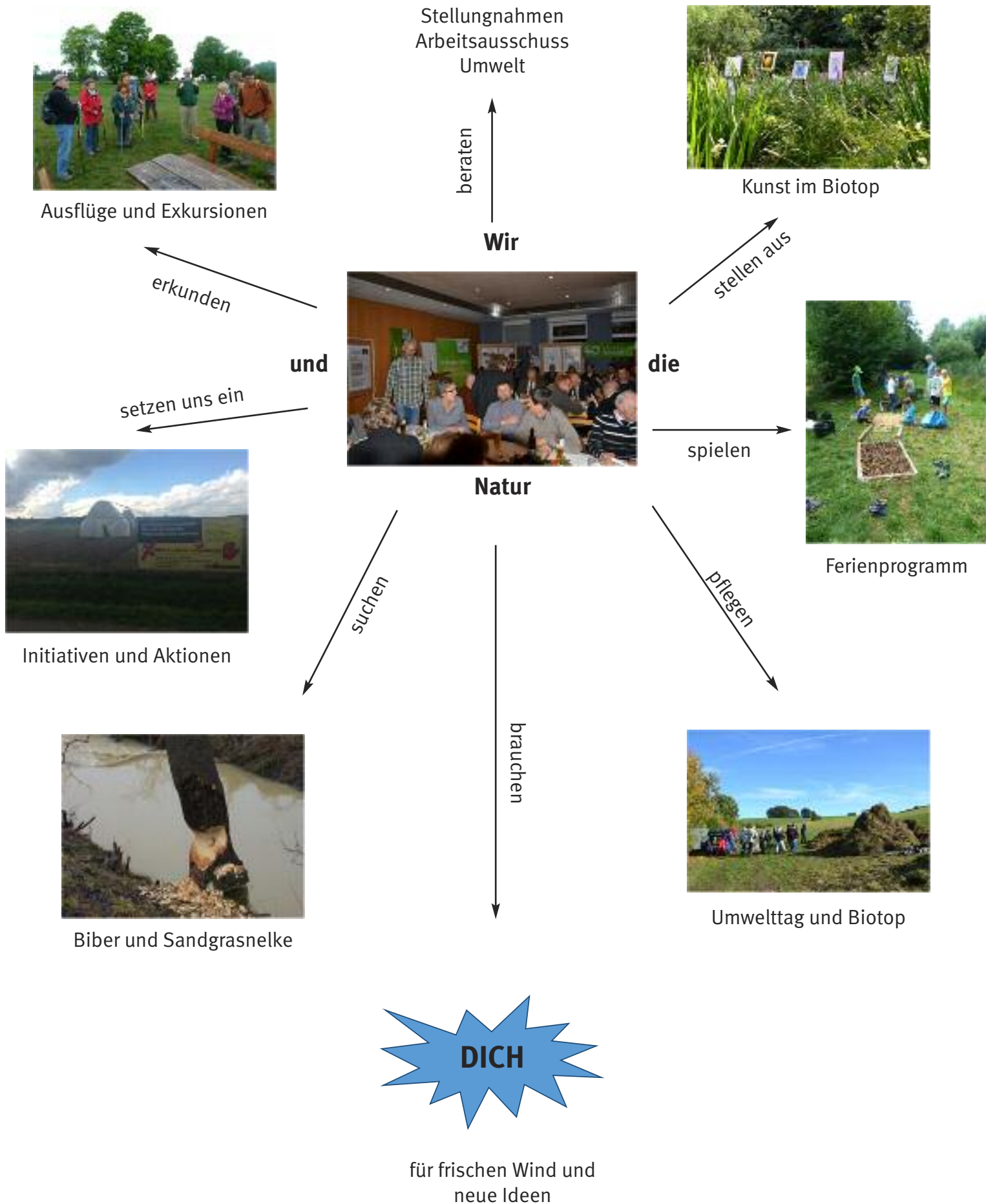
1. wichtigste Zutat im Zaubertrank von Miraculix
2. beliebtes Fest und Feiertag im Winter
3. anderer Name für Mistel
4. woher stammt der Name Mistel
5. bester Freund von Obelix
6. europäisches Urvolk

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

Biobauern (Direktvermarkter) im Landkreis Roth

Burger Georg Zum Flecken 18 91189 Rohr Tel.: 09876/493	Bioland DE-ÖKO-006	Schnittkäse, Weichkäse (auch mit Kräutern), Joghurt, Fruchtjoghurt, Quark, Milch (tgl. ab 18 Uhr), Weizen, Roggen, Dinkel, Kartoffeln, Brennholz Öffnungszeiten: Fr. von 9:00 bis 17:00 Uhr und nach tel. Vereinbarung
Dollinger Karl Offenbau 24 91177 Thalmässing Tel.: 09173/78897 Fax: 09173/78869	Bioland	Weizen, Roggen, Dinkel, Nacktgerste, Leinsamen, Eier, Kartoffeln, Gemüse, Dinkelspelzen Ab-Hof-Verkauf und Bauernmarkt Hilpoltstein Solidarische Landwirtschaft
Endner Dorothea und Heinrich Reichenbach 76 91126 Schwabach Tel. + Fax: 09122/4583	Bioland	Getreide, Kartoffeln Selbstbedienungsraum
Harrer Martin Liebenstadt 13 91180 Heideck Tel.: 09177/509	Biokreis	Hofladen „Biospeis“ mit vielen biologischen und fairen Lebensmitteln Honig, Wachs, Lippenbalsam, Bienenwachskerzen gegossen, gezogen und gerollt Kartoffeln, Kraut, Milch ab Hof
Schneider Johann Grafenberg 2 91171 Greding Tel.: 08463/1239	Bioland	Weizen, Roggen, Dinkel, Hirse, Leinsamen, Kartoffeln, Zwiebeln, Rote Rüben, Nacktgerste, Nackthafer Ab-Hof-Verkauf
Sinke Klaus Weinsfeld A3 91161 Hilpoltstein Tel.: 09179/6893 www.biosinke.de	Bioland	Frisch- und Lagergemüse nach Saison, Jungpflanzen, Bio-Obst Mittwoch Wochenmarkt Roth Freitag Bauernmarkt Hip Samstag Wochenmarkt WUG Dienstag bis Freitag Hofladen
Strauß Reiner Hauptstraße 18 91790 Burgsalach Tel.: 09147/90299	Naturland	Vollwert - Backwaren Hofladen
Winter Monika und Karl Ruppmannsburg 13 91177 Thalmässing Tel.: 09173/9748	Bioland	Kuhmilchkäse Ab-Hof-Verkauf und Bauernmarkt Hilpoltstein

Ortsgruppe Hilpoltstein



Volksbegehren Artenvielfalt - „Rettet die Bienen“

Die BUND Naturschutz-Kreisgruppe Roth appelliert an alle Mitglieder und Freunde:

Tragen Sie sich in Ihrem Rathaus in die Listen ein!

Eintragungszeitraum 31. Januar bis 13. Februar 2019



Ehrung langjähriger Mitglieder

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der gemeinsamen Ortsgruppe Heideck von BN und LBV wurden langjährige Mitglieder ge-

ehrt. Die Ehrennadel in Gold erhielt Eva Schultheiß, Silber für Monika Gollnick, Bronze ging an Marianne

Schmidpeter, Martin Harrer, Christa und Johann Schrödel, Dr. Reinhard Spörl, Rosi und Gerhard Standfest.



Foto: Jürgen Leykamm

Vortrag Noch besser leben ohne Plastik mit Nadine Schubert

Do, 11. April, 19.30 Uhr,

Roth, Stadtbücherei, Hauptstraße 1, Schloss Ratibor
gebührenfrei

Nadine Schubert, Autorin, Bloggerin und mehrjähriger Profi in Sachen Plastikvermeidung, gibt in ihrem unterhaltsamen Vortrag viele neue Praxistipps und macht Lust darauf, Plastik aus dem Alltag zu verbannen. Wichtig ist: "Es soll Spaß machen und muss einfach sein".

Gemeinsame Veranstaltung mit VHS Lkr. Roth und Stadtbücherei Roth

**Wegen begrenzter Sitzplatzmenge Anmeldung bis spätestens
25.03.2019 bei der VHS Lkr. Roth, Kurs-Nr. 14104**



Mit einer Regenwasseranlage von EMW 2000 sparen Sie doppelt:

- ☐ Bis zu 50% Ihres wertvollen Trinkwassers
- ☐ Auf Dauer eine Menge Geld
- Und Sie schonen die Umwelt!**
- ☐ Regenwasser für WC, Garten und Waschmaschine
- ☐ Fugenloser Behälter aus hochwertigem Stahlbeton
- ☐ Günstige Festpreise

Kontakt lohnt sich:

EMW 2000 GmbH, Keller, Wände, Treppen, Regenwasseranlagen
Weinsfeld A6, 91161 Hilpoltstein
Telefon: 09179/9666-50, Fax: -80

www.EMW2000.de

Veranstaltungskalender

Kreisgruppe

Samstag 2. Februar 9 Uhr	Biotoppflege auf unserem Grundstück in Pyras Es müssen etliche kleine Gehölze entfernt werden, damit die Fläche besser beweidet werden kann.	Freitag 5. April 19 Uhr	WEIN KÜSST KÄSE Wein- und Käseverkostung Kommen Sie zu einer außergewöhnlichen Wein- und Käsereise durch Europa! Ein Pot-pourri an hervorragenden Weinen und Käsesorten erwartet Sie. Eine Powerpoint-Präsentation führt die Freunde des Genusses in die jeweiligen Weinregionen und stellt die Winzerfamilien vor. Preis für Mitglieder: € 30,00, Nichtmitglieder: € 35,00
Ort:	Straße Richtung Entsorgungszentrum zwischen Unterrödel und Pyras		Eine Powerpoint-Präsentation führt die Freunde des Genusses in die jeweiligen Weinregionen und stellt die Winzerfamilien vor. Preis für Mitglieder: € 30,00, Nichtmitglieder: € 35,00
Don. 14. März 19.30 Uhr	Heimische Pflanzen im Garten Vortrag von Birgit Helbig		Info und Anmeldung bis 24.03.2019, Tel. 09170-1790, info@oeko-weingenuss.de www.oeko-weingenuss.de
Ort:	in der Aula des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Roth Johann-Strauß-Str. 1	Ort:	BN-Geschäftsstelle, Traubengasse 13, Roth
März	Haus- und Straßensammlung vom 25. bis 31. März Der Bund Naturschutz sammelt wieder Spenden für viele Projekte. Bitte unterstützen Sie uns!	Don. 11. April 19.30 Uhr	"Noch besser Leben ohne Plastik" Noch mehr Tipps und Anregungen mit Nadine Schubert Gemeinsame Veranstaltung zusammen mit VHS Lkr. Roth und Stadtbücherei Roth
Don. 16. Mai 17 Uhr	Besichtigung der BN-Flächen um Hilpoltstein	Ort:	Wegen begrenzter Sitzplatzmenge Anmeldung bis spätestens 25.03.2019 bei VHS Lkr. Roth Roth, Stadtbücherei, Hauptstraße 1, Schloss Ratibor
Treffpunkt:	Edeka-Parkplatz in 91161 Hilpoltstein, Neuburger Straße 1		

Ortsgruppe Allersberg

An jedem 1. Donnerstag im Monat Ortsgruppensitzung um 19 Uhr
Ort: Gasthaus zur Goldenen Sonne, Gäste sind herzlich eingeladen

März/April	Amphibienrettung an der Staatsstraße bei Reckenstetten	Ende Januar 9.30 Uhr	Kopfweidenpflege am Brunnbach
Sonntag 5. Mai 8 Uhr	Vogelstimmenwanderung	Treffpunkt:	Feuerwehrhaus Brunnau Termin wird noch bekannt gegeben
Treffpunkt:	Alter Bahnhof (Bücherei)	Kontakt	Manfred Kinzler 1. Vorsitzender Tel.: 09176 / 1876 Norbert Schöll, 2. Vors. Tel.: 09176 / 7579

Ortsgruppe Greding

Don. 7. Februar 19.30 Uhr	Amphibienabend Vorbereitungstreffen für die Betreuung des Amphibienzauns bei Günzenhofen	März/ April	Amphibienaktion bei Günzenhofen Helfer bitte bei der Kreisgeschäftsstelle in Roth melden (Tel. 09171 / 63886) Einsatztermine für die Betreuung des Amphibienzaunes kurzfristig
Ort:	Hotel & Restaurant Bauer-Keller, Tagungsraum, Kraftsbucher Str. 1, 91171 Greding,		
Kontakt:	Reinhilde Distler	Tel.:	08463/ 9505

Ortsgruppe Georgensgmünd

Kontakt: Dorothea und Martin Kohl 09172/6851400 theako@gmx.de

Ortsgruppe Heideck

Gemeinsame Ortsgruppe von Bund Naturschutz und Landesbund für Vogelschutz

- | | |
|--|--|
| <p>Januar/ Februar Obstbaumschnitt und Heckenpflege am Schleichersbuck
Interessierte bitte bei den Vorsitzenden melden!</p> <p>Freitag 18. Januar 19.30 Uhr Ort: Jahreshauptversammlung
Jahresrückblick und Kurzvortrag zu Baum und Vogel des Jahres, Mitgliederehrung
Evang. Gemeindehaus, An der Kappel</p> <p>Sonntag 20. Januar 14 Uhr bis ca. 16 Uhr Winterwanderung im Kohlbuck
Der Nachmittagsspaziergang führt uns von Seiboldsmühle aus in das Waldstück namens „Kohlbuck“, westlich bis nordwestlich vom Gredlweg. Neben der Suche nach Tierspuren von heimischen Wildarten, was nur bei Schneelage möglich ist, ist der Rundgang in vielerlei Hinsicht aufschlussreich (z.B. Waldbau, Baumarten, Tierwelt, Freizeitgestaltung). Möglicherweise sind Teile dieses schönen Waldstücks in dieser Form bald nicht mehr vorhanden, weil auf diesem Areal ein weit ausge-dehtes Gewerbegebiet geplant ist. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich. Weglänge etwa 3 km.
Treffpunkt: Parkplatz früheres Bahnhofsgelände Seiboldsmühle
Referent: Dr. Karl-Heinz Neuner (Tel. 1810)</p> <p>Montag 11. Februar 19.30 Uhr Mitglieder-Stammtisch
Unser nächster Mitglieder-Stammtisch ist diesmal u. a. für alle, die sich an der Amphibienbetreuung beteiligen wollen: Informationen dazu und Einteilung der Einsätze. Vor allem für Neumitglieder und Interessierte ist dies wieder eine gute Gelegenheit, einen Einblick in die Ortsgruppenaktivitäten zu bekommen und zu „schnuppern“.
Treffpunkt: Nebenzimmer im Gasthaus Lindwurm</p> <p>Dienstag 26. Februar 19.45 Uhr Vortrag „Das Klimamanagement der Diözese Eichstätt“
in Zusammenarbeit mit der KAB
Treffpunkt: Haus St. Benedikt
Referent: Bernd Grünauer, Klimamanager der Diözese Eichstätt</p> | <p>6.-17. März Teilnahme am Bürgerschießen
Wer für den BN/LBV starten möchte, kann dies gerne tun (Meldung an Ruppert Zeiner Tel. 09177/1451)</p> <p>März Betreuung der Amphibienwanderung bei Rambach
Wer sich beteiligen möchte, bitte Mitte Februar bei Ruppert Zeiner melden!</p> <p>Sonntag 19. Mai 8 Uhr bis ca. 10 Uhr Auf den Spuren der Uferschwalbe im Sandabbaugebiet
Bei einem Morgenspaziergang werden wir im Sandabbaugebiet zwischen Unterrödel und Pyras versuchen, eine Nistplatzkolonie der Uferschwalbe aufzuspüren. Diese Vögel brüten in Erdlöchern an steilen Ufern oder eben in Wandungen in Sandgruben, falls diese beim Sandabbau vorher nicht zerstört werden. Natürlich gibt es in diesem Biotop auch andere Vogelarten und Pflanzenarten zu erkunden. Festes Schuhwerk und angepasste Kleidung sind sinnvoll. Bitte ein Fernglas mitnehmen, weil man nicht zu nahe an die Brutkolonien herankommen kann. Weglänge ca. 3 km
Treffpunkt: Abzweigung zur Mülldeponie Pyras
Referent: Dr. Karl-Heinz Neuner</p> <p>August/ September Angebote im örtlichen Sommerferienprogramm</p> <p>Samstag 24. Aug. 20.30 Uhr Europäische Fledermausnacht
Fledermaus-Beobachtung auch für Erwachsene
Treffpunkt: Treffpunkt in Roth, Schleifweiher; bis etwa 22 Uhr wird um den Weiher nach Fledermäusen Ausschau gehalten
Referent: Ruppert Zeiner</p> <p>Kontakt:
Gerlinde Grün-Harrer (1.Vors.BN) Tel.: 09177/1336
Ruppert Zeiner (1.Vors.LBV) Tel.: 09177/1451</p> |
|--|--|

Ortsgruppe Hilpoltstein

- | | |
|---|--|
| <p>Februar Baumschnitt im Biotop
Ein Rückschnitt der Hecken und Bäume im Biotop ist nur bis Ende Februar erlaubt. Das anfallende Material wird wieder auf dem Gelände verwendet. Da dieser Arbeitseinsatz witterungsabhängig ist, wird der genaue Zeitpunkt kurzfristig in der Presse bekannt gegeben.
Treffpunkt: am Gänsbachbiotop</p> | <p>Sonntag 17. März 17 Uhr Dämmereschoppen
Für Hilpoltstein relevante Themen aus dem Bereich der Umwelt werden an diesem Termin vorgestellt und besprochen; unter anderem werden letzte Absprachen zu unserem Ausflug nach Schwanberg in den Pfingstferien getroffen.
Treffpunkt: Nebenzimmer des Gasthauses Bögl</p> |
|---|--|

Dienstag, 11. Juni bis Freitag 14. Juni **Ausflug nach Schwanberg**
Klaus Geißdörfer bringt uns das Schloss Schwanberg und die umgebende Landschaft näher. Aufgrund der besonderen Atmosphäre eine gute Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen und die Seele baumeln zu lassen.

Samstag 13. Juli 8 Uhr **Biotoppflege**
Das Mähen der Grasfläche und eventuell nötige Ausbesserungsarbeiten am Zaun stehen an diesem Termin auf dem Programm. Helfer mit Rechen, Sense und Gabel sind herzlich willkommen.

Treffpunkt: am Gänsbachbiotop

August/ September **Teilnahme am Ferienprogramm**
Geplant wird diese Kinderaktion im Mai und anschließend in der Broschüre „Ferienprogramm der Stadt Hilpoltstein“ veröffentlicht. Bitte Anmeldefristen beachten.

Kontakt: 1. Vors. Frank Lehner, Jahrsdorf C15, Tel. 09174/3696, Frank.Lehner@gmx.net
2. Vors. Eva Leikam, Blumenstraße 2a, Tel. 09174/1597, eva.leikam@gmx.net

Ortsgruppe Rednitzhembach

Die Ortsgruppe trifft sich einmal im Monat, jeweils Mittwoch um 20 Uhr im Gemeindezentrum, Restaurant Barossa (Rathausplatz 3). Die Termine für den Stammtisch sind: 03.04., 08.05., 05.06. und 03.07.
Alle interessierten Naturschützer sind eingeladen.

* * *

Kurzfristig angesetzte Themen sind dem Schwabacher Tagblatt unter der Rubrik „Pinnwand“ zu entnehmen. Sie finden unsere Veranstaltungen auch im Internet unter www.rednitzhembach.de bei „Vereins-News“ und im Bürgerbrief der Gemeinde Rednitzhembach

Mittwoch 13. Febr. 20 Uhr **Amphibienabend**
Vorbereitungstreffen für die Betreuung des Amphibienzaunes an der Weihermühle
Ort: Gemeindezentrum, kleiner Saal (Rathausplatz 4)

März/ April **Amphibienaktion an der Weihermühle**
Helfer bitte bei der Kreisgeschäftsstelle in Roth melden (Tel. 09171 / 63886)
Einsatztermine für die Betreuung des Amphibienzaunes kurzfristig

Mittwoch 13. März 20 Uhr **Politischer Stammtisch mit Bündnis 90/Die Grünen**
Diskussion mit dem Ortsverband Rednitzhembach der Grünen über Naturschutz auf kommunaler Ebene
Ort: Gemeindezentrum, Restaurant Barossa, Prager Stuben (Rathausplatz 3)

August/ September **Beteiligung am Ferienprogramm der Gemeinde**
Termin und Thema werden im mini-Bürgerbrief der Gemeinde Rednitzhembach veröffentlicht.

Kontakt: Robert Gödel (1. Vors.), Taunusstr. 9, 91126 Rednitzhembach, 09122 / 7 42 90, Robert.Goedel@t-online.de

Ortsgruppe Röttenbach - Mühlstetten

Kontakt Gernot Lidl

Tel.: 09172/8714

Ortsgruppe Rohr

Der Aufgabenschwerpunkt der Ortsgruppe liegt auf der Amphibienrettung entlang der Straßen in den verschiedenen Weihergebieten. Wer uns dabei unterstützen möchte, kann sich gerne bei uns melden. Heuer findet wieder eine Pflanzentauschbörse statt. Daneben wird auch zur traditionellen Vogelstimmenwanderung eingeladen sowie zu Wanderungen durch Blütenwiesen und Brachäcker.

Sonntag 24. Februar 19.30 Uhr **Jahreshauptversammlung**
Mit Berichten aus der Ortsgruppe, der Kreisgruppe und dem Landesverband
Ort: Gasthaus Bierlein-Seitz, Rohr

März/April **Amphibiensammlung an den Weihergebieten bei Rohr, Gaulnhofen, Kitschendorf, Prünst, Göddeldorf und Seitendorf und Regelsbach bzw. Nemsdorf/Hengdorf**
Die jährlichen Amphibiensammlungen zählen zu den Aufgabenschwerpunkten der Ortsgruppe. Helfer sind jederzeit willkommen. Speziell für Kinder ist dies sehr interessant.
Ansprechpartner: s. Kontaktadressen

Samstag, 4. Mai 10 Uhr **Pflanzentauschbörse gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Rohr**
Es besteht die Möglichkeit, mitgebrachte Gemüsepflanzen zu tauschen oder gegen eine Spende sich die ein oder andere Pflanze mitzunehmen. Gerne auch Sommerblumen, Stauden, Gehölze etc. oder Zimmerpflanzen. Bei den Gemüsepflanzen wird der Schwerpunkt auf alte robuste Sorten gelegt. Bei Kaffee und Kuchen kann man sich rund um das „grüne Hobby“ austauschen.
Ort: altes Feuerwehrhaus gegenüber Gasthof in Rohr

35 Jahre  **GÜRLICH**
natürlich

Gärten & Terrassen
Pflanzungen & Pflege

91126 Rednitzhembach · Spessartstraße 5
Tel. 0 91 22 / 7 42 42 · Fax 63 59 38
www.guerlich-natuerlich.de
info@guerlich-natuerlich.de

KONSEQUENT
ÖKOLOGISCH

Die 2te Haut

NATURTEXTILIEN
BABY- & KLEIDUNG

91126 Schwabach
Königsplatz 8
Tel. 09122-86422
Mo-Do 9-12.30, 14-18 Uhr
Fr 9-18 Uhr durchgehend
Sa 9-13 Uhr
... und nach Vereinbarung

Naturmode
fair & chic

www.die2teHaut.de

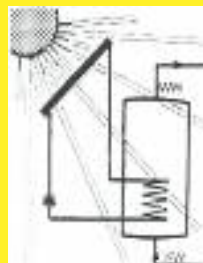
IMKEREI

WALDHONIG
BLÜTENHONIG
BACKHONIG
BLÜTENPOLLEN
GELEE ROYALE
PROPOLIS

HANS BEER
09177/1797
WALDHAUSSTR. 23
91180 Heideck

NATURBELASSEN
AUS DEM BIENENVOLK

Die Sonne ist unsere Zukunft
Energie zum Nulltarif



STS
Solar Technik Schrödel GmbH

Laffenau 2 - 91180 Heideck
Tel 09177 - 1855 Fax - 1787
www.sts-solar.de
info@sts-solar.de

Ihr Fachmann für Solartechnik

Unser Lieferprogramm:

Hochleistungs-Photovoltaik-Anlagen

Leistungsstarke Flachkollektoren
f. Brauchwasser u. Übergangsheizung

Schwimmbadbau und
Beheizung mit Solarabsorber

Energiesparende Heizungsanlagen mit
Pellets, Holz, Öl oder Gas

Wir haben die passende Lösung für Sie.

Gebucht Gebucht Gebucht

Buchhaltungsbüro
Reinhilde Distler
Gartenstraße 41
Tel. 08463/9505

91171 Greding

Gebucht Gebucht Gebucht

1400 km

Natur an der Grenze

Viele bedrohte Tier- und
Pflanzenarten leben ent-
lang der ehemaligen
innerdeutschen Grenze –
im Grünen Band.
Wie Sie helfen können,
diese „Schatzkammer
der Natur“ zu erhalten,
erfahren Sie unter:

www.bund-naturschutz.de

Weitere Infos zu diesem einzigartigen
Naturerbe – einfach kostenlos anfordern:

Dr. Johann-Maier-Str. 4 Tel. 0941/29720-0
93049 Regensburg info@bund-naturschutz.de



Wein ist die Poesie der Erde

In unserem Sortiment finden Sie
rassigen, fruchtigen Sekt und Prosecco
duftige Weissweine mit viel Charme und Frucht
süffige Rosés
harmonische, vollmundige, fruchtige Rotweine

Weinverkostung
in unseren gemütlichen Räumen
oder bei Ihnen zu Hause

Für Ihre Feier
Weinlieferung auf Kommission

Ein Anruf genügt –
wir bringen Ihnen den Genuss
ins Haus!



Elke Küster-Emmer

Zeidlerweg 15
90596 Schwandstetten

Phone: 09170 - 1790
Mobil: 0170 - 5311940

info@oeko-weingenuss.de
www.oeko-weingenuss.de

Sonntag, 12. Mai 8.30 Uhr **Vogelstimmenwanderung**
Ausgerüstet mit Fernglas wollen wir die Vogelwelt in Rohr und in den umliegenden Feldern, Wiesen und Wäldern erkunden. Unter der Führung von Klaus Reitmayer sollte es nicht weiter schwierig sein, mehr als 30 Vogelarten zu entdecken.

Denken Sie an Ihr Fernglas und festes Schuhwerk!

Treffpunkt: Gasthaus Bierlein, Hauptstraße, in Rohr

Freitag 24. Mai 17.30 Uhr **Wanderung durch Bluemniesen bei Rohr**
Wir wandern durch eine bunte Streuobstwiese, deren Pracht im Frühjahr in vielen Farben erstrahlt: von den kräftigen weißen Tupfen der vielen Wiesenmargeriten, dem Blau des Wiesenalbeis bis hin zu den kräftigen Pinkfarben von Kuckuckslichtnelken, Prachtnelken und Karthäusernelken. Führung durch Eigentümer und Nebenerwerbslandwirt Dr. Ralf Straußberger (Waldreferent des BUND Naturschutz in Bayern.)

Treffpunkt: an der Ortsstraße zwischen Weiler und Sportheim Rohr (Weilerer Berg)

Samstag 29. Juni 16 Uhr **Eintauchen ins Blütenmeer – Spaziergang durch ein hüfthohes, prächtiges Blütenmeer**, das seit über 10 Jahren auf einigen Brachäckern rund um Rohr wuchern darf. Wir erkunden die Insektenvielfalt, die sich ohne Pestizide und Dünger in den Blütenäckern entwickelt hat. Die bunte Vielfalt aus vielen Wild- und Kulturpflanzen zieht auch viele Schmetterlinge, Wildbienen und Hummeln an, von denen wiederum der Neuntöter lebt – ein insektenfressender Heckenbrüter.

Führung durch Eigentümer und Nebenerwerbslandwirt Dr. Ralf Straußberger (Waldreferent des BUND Naturschutz in Bayern).

Treffpunkt: am Ortsende Rohr in Richtung Gaulnhofen (Gaulnhofen Straße)

Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie in der Tagespresse sowie unter <https://www.bund-naturschutz.de/termine.html>

Kontakt: Isabella Wengler, Hopfenweg 18, Regelsbach, Tel. 09122 / 832 90 90
Klaus-Dieter Gugel, Am Stadtberg 4a, Rohr – Tel. 09786 / 12 12

Ortsgruppe Roth

Die Ortsgruppe Roth trifft sich regelmäßig. Veranstaltungen und Treffen werden in der Presse bekannt gegeben. Herzlich eingeladen sind alle, die mit uns über Umweltthemen in Roth sprechen wollen.

Mittwoch 6. Febr. 19.30 Uhr **Amphibienabend**
Wir besprechen unseren Einsatz zur Amphibienrettung bei den Wolfswiehern.
Ort: BN-Geschäftsstelle Traubengasse 13

März/April **Amphibien-Aktion**
Weitere Mithelfer sind immer willkommen. Am besten zum Amphibienabend kommen oder unter Tel. 09171/63886 melden!

Samstag 23. März 14 bis 17 Uhr **Reparatur-Café**
Alle, die an der Reparatur eines Gerätes interessiert sind und sich für die Idee des Reparatur-Cafés interessieren oder Lust haben, als ehrenamtliche Reparatoren mitzuwirken, sind wieder herzlich eingeladen.
Ort: Offenes Haus Roth „OHA“ e.V., Hauptstraße 58

Samstag 18. Mai. 14 bis 17 Uhr **Reparatur-Café**
Alle, die an der Reparatur eines Gerätes interessiert sind und sich für die Idee des Reparatur-Cafés interessieren oder Lust haben, als ehrenamtliche Reparatoren mitzuwirken, sind wieder herzlich eingeladen.
Ort: Offenes Haus Roth „OHA“ e.V., Hauptstraße 58

Donnerstag 30. Mai 9 Uhr **Himmelfahrts-Ausflug**
Genaueres Ziel und Treffpunkt werden in der Presse bekanntgegeben.
Kontakt: Richard Radle (1. Vors.), Heinrich Lersch Str. 1, Tel. 09171 / 61454

Ortsgruppe Schwanstetten

Liebe Mitglieder, Sie wundern sich, dass die BN-Ortsgruppe weiterhin aktiv ist, obwohl Elke Küster-Emmer nach 27 Jahren von ihrem Amt als Vorsitzende zurückgetreten ist? Als Ansprechpartnerin kümmert sie sich um die Öffentlichkeitsarbeit und organisiert die Aktivitäten weiter, da wir ja keinen Stillstand wünschen. Das heißt, wir sind nach wie vor auf der Suche nach einer/einem neuen Vorsitzenden! Haben Sie Lust, dieses interessante und spannende Amt zu übernehmen?

WIR FREUEN UNS AUF SIE! ☺

Samstag 21. Febr. 19:00 Uhr **Essen und Klimaschutz - mit Quiz und Kostproben**
Die Politik müht sich oft scheinbar erfolglos gegen den Klimawandel. Und es klingt anstrengend! Dabei kann jeder einfache, aber wirkungsvolle Beiträge leisten.
Anmeldung bis 17.02.2019: 09170-1790

Treffpunkt: Pizzeria Pino, Nebenzimmer, Leerstetten, Hauptstr. 16
Referentin: Daniela Zibi, Ernährungsberaterin und Fairmondo-Botschafterin

Samstag
30. März
15 Uhr

Wanderung zu den Märzenbechern in der Soos mit Förster Hubert Riedel

Dies ist eine Gelegenheit, die unter Naturschutz stehenden Märzenbecher in Hülle und Fülle zu bewundern und eines der schönsten Naturschauspiele zu erleben.

Diese Frühjahrsboten, die viel Licht brauchen, haben die besten Bedingungen, solange die Laubbäume in der unmittelbaren Nachbarschaft noch keine Blätter ausgetrieben haben. Märzenbecher gehören heute zu den gefährdeten Arten und sind gesetzlich besonders geschützt, so wie auch der Seidelbast, oder „Kellerhals“, den man ebenfalls bewundern kann.

Treffpunkt: Schleuse Leerstetten

Samstag
4. Mai
15 Uhr

Kräuterwanderung mit Kostproben

Wildkraut, Unkraut oder Beikraut? Egal, wie man sie nennt: Es gibt viele Wildkräuter, die essbar sind und uns mehr Mineralstoffe und Vitamine bieten als unsere Gartenkräuter. Gemeinsam gehen wir auf die Suche, bestimmen und sammeln sie. Mit Rezepten und Informationen ausgestattet, können Sie dann daheim loslegen, Ihre Speisen aufzuwerten. Beitrag: 10 €. Bitte Anmeldung unter 09170-1790 oder info@sprachen-kuester-emmer.de

Referentin: Daniela Zibi

Treffpunkt: Vor „Schwan“, Marktplatz Schwand

Samstag
19. Mai
9 Uhr

Vogelstimmenwanderung

mit LBV-Vogelexperten Klaus Reitmayer
Auch Kinder sind herzlich eingeladen. Fernglas (wer hat) und festes Schuhwerk nicht vergessen! Wir wandern jedes Jahr in ein anderes Gebiet und sind erstaunt, wie viele Vögel wir in und um Schwanstetten herum entdecken, beobachten und hören können. Wir gehen davon aus, dass wir auch die seltenen Kiebitze sehen können.

Treffpunkt: Parkplatz Feuerwehr Leerstetten

Samstag
1. Juni
15 Uhr

Kräuterwanderung mit Kostproben

Wildkraut, Unkraut oder Beikraut? Egal, wie man sie nennt: Es gibt viele Wildkräuter, die essbar sind und uns mehr Mineralstoffe und Vitamine bieten als unsere Gartenkräuter. Gemeinsam gehen wir auf die Suche, bestimmen und sammeln sie. Mit Rezepten und Informationen ausgestattet, können Sie dann daheim loslegen, Ihre Speisen aufzuwerten. Beitrag: 10 €. Bitte Anmeldung unter 09170-1790 oder info@sprachen-kuester-emmer.de

Referentin: Daniela Zibi

Treffpunkt: Vor „Schwan“, Marktplatz Schwand

1/2 Mio



Sei kein Frosch!

Ehrenamtliche Artenschützer im Bund Naturschutz retten jedes Jahr einer halben Million Fröschen und Kröten das Leben. Tipps und Infos unter:

www.bund-naturschutz.de

Alle Infos zum Schutz von Kröte und Co – einfach kostenlos anfordern:

Dr.-Johann-Maier-Str. 4
93049 Regensburg
Tel. 09 41/2 97 20 -0



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

EMW 2000

**Klasse Keller
Klasse Haus**



- ☐ Beste Materialien – beste Qualität
- ☐ Ideal auch für Selbstbauer
- ☐ Fachkundige Betreuung
- ☐ Extrem kurze Bauzeit: 3 Tage ab Bodenplatte
- ☐ Supergünstige Festpreise

Kontakt lohnt sich:

EMW 2000 GmbH, Keller, Wände, Treppen, Regenwasseranlagen
Weinsfeld A6, 91161 Hilpoltstein
Telefon: 09179/96 66-50, Fax -80

www.EMW2000.de

Freitag
28. Juni

WEIN KÜSST KÄSE

Wein- und Käseverkostung

Kommen Sie zu einer außergewöhnlichen Wein- und Käsereise durch Europa! Ein Pot-pourri an hervorragenden Weinen und Käse-sorten erwartet Sie.

Eine Powerpoint-Präsentation führt die Freunde des Genusses in die jeweiligen Wein-regionen und stellt die Winzerfamilien vor.

Preis für Mitglieder: € 30,00, Nichtmitglieder: € 35,00

Info und Anmeldung bis 24.03.2019, Tel.

09170-1790, info@oeko-weingenuss.de

www.oeko-weingenuss.de

Ort: Schwanstetten– genauer Ort wird bei Anmel-dung bekanntgegeben

Samstag
13. Juli
15 Uhr

Kleine Radtour mit Lachyoga und Picknick

Möchten Sie lachend Ihr Herz, Ihren Kreislauf und Ihre Lunge stärken? Spielerisch schlechte Laune vertreiben und Depressionen vorbeugen? Zusätzlich wirkt Lachen entspannend, fördert Teamwork und die Kreativität. Probieren Sie es mal aus. Freuen Sie sich auf die Harley Davidson Übung, das Karatelachen, das Cowboy-lachen, auf einen Lachcocktail und viele andere lustige Übungen.

Bringen Sie für das Picknick etwas Leckeres mit! Der BN spendiert den Prosecco.

Beitrag: 10 €; bitte Anmeldung unter 09170-1790 oder info@sprachen-kuester-emmer.de

Referentin: Daniela Zibi

Treffpunkt: Ende Further Straße, ehemaliger Kirchweih-platz Leerstetten

Kontakt:

Organisation und Öffentlichkeitsarbeit: Elke Küster-Emmer, Tel. 09170/1790, schwanstetten@bund-naturschutz.de
Kassier: Monika Zarnkow, Tel. 8215
Beisitzer: Volker Hilpert, Tel. 946912





Sie benötigen für Ihre Feier
Leihgeschirr?

Dann melden Sie sich in der
BN-Geschäftsstelle.

Geschirrverleih

Tel. 09171-63886
Fax 09171-89 66 630
bund.naturschutz.roth@t-online.de



Land
kreis
Roth

**Unabhängige Energieberatung
im Landkreis Roth – seit 1995**

- Unabhängige Energiesparkonzepte für Neu- und Bestandsgebäude
- Energieausweis
- KfW-Effizienzhaus, Passivhaus
- Fördermittelberatung
- Zuschussberatung BAFA und KfW
- Holz, Kraftwerk Sonne, Raumklima

Nutzen Sie unsere Beratungsangebote
ENA – Unabhängige EnergieBeratungsAgentur
Landkreis Roth GmbH
Weinbergweg 1, 91154 Roth
www.landratsamt-roth.de/ena
ena@landratsamt-roth.de
Tel.: 09171 81-4000 Fax: 09171 81-974000

Ortsgruppe Spalt

Zweiter Monatlicher Öko-Stammtisch
Montag 11. Februar, 11. März, 8. April, 13. Mai,
im Monat 10. Juni, 8. Juli
Ort: Café Tasse, Bahnhofstraße

Kontakt: Roland Sattler, Gänsgrasse 53, 09175/908570

Ortsgruppe Thalmässing

Donnerstag **Amphibienabend**

7. Februar Vorbereitungstreffen für die Betreuung des
19.30 Uhr Amphibienzauns bei Günzenhofen
Ort: Hotel & Restaurant Bauer-Keller, Kraftsbucher
 Str. 1, 91171 Greding, Tagungsraum

März/ April **Amphibienaktion bei Günzenhofen**
 Helfer bitte bei der Kreisgeschäftsstelle in Roth
 melden (Tel. 09171 / 63886)
 Einsatztermine für die Betreuung des Amphibi-
 enzaunes kurzfristig

Kontakt: Raimund Auernhammer 09173/77963



17 ct

Wohl bekomm's!
 Nur 17 Cent kostet es mehr, sich täglich bei
 10 Grundnahrungsmitteln **Bio-Qualität** zu
 gönnen. Ein kleiner Unterschied bringt
 große Vorteile für Gesundheit und Natur.
 Mehr dazu unter:

www.bund-naturschutz.de

Die praktischen Taschenratgeber für Ihre gesunde
 Ernährung – einfach **kostenlos** anfordern:

Dr.-Johann-Maier-Str. 4 Tel. 0941/29720-0
 93049 Regensburg info@bund-naturschutz.de

**Bund Naturschutz
 in Bayern e.V.**

Ortsgruppe Wendelstein

Der BN-Ortsgruppenstammtisch

Ein ungezwungenes Treffen mit vielen Informationen über aktuelle und vorausgegangene Aktionen. Alle Mitglieder und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Spezielle Themenabende siehe im Programm unten.

Immer dienstags, ab 19:30 Uhr

22. Jan. im Gasthaus Goldenes Herz, Schwabacher Str. 1

21. Mai, 25. Juni, 23. Juli im BN-Garten am Alten Kanal in Wendelstein

19. Febr., 19. März: Ort wird noch bekannt gegeben

Weitere infos entnehmen Sie bitte der BN-Email, der Presse, der Internetseite bzw. erfahren Sie unter der BN-Rufnummer.

Sonntag Nistkastensäuberung
24. Febr. Im nördlichen Wendelsteiner Forst haben wir
11Uhr mittlerweile über 100 Nistkästen registriert.
 Begleiten und helfen Sie
 uns bei dieser interessanten Aktion! Bitte ge-
 eignete Kleidung, feste Schuhe sowie
 Arbeits-/Gartenhandschuhe mitbringen.
Ort: Wasserhäuschen / Alte Nürnberger Str.

Kontakt: Stefan Pieger, Treidelsweg 8, 90530 Wendel-
 stein, Tel. 09129/27379
 Email: bund-naturschutz-wendelstein@online.de
[http://www.roth.bund-naturschutz.de/](http://www.roth.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/og-wendelstein.html)
[ortsgruppen/og-wendelstein.html](http://www.roth.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/og-wendelstein.html)
 Facebook: Bund Naturschutz Ortsgruppe
 Wendelstein

Sonntag Vogelstimmenwanderung
14. April Leitung Bernd Michl, LBV
7 Uhr Dauer ca. 2 Std.
Treffpunkt: **BN-Garten am alten Kanal**, Obere Kanalstraße,
 90530 Wendelstein

Sonntag Sommerfest der BN-Ortsgruppe mit Kinder-
programm
7. Juli **Kescher-Expedition mit Wolfgang Dötsch -**
ab 14 Uhr **Wasserlebewesen auf der Spur**
 Die Ortsgruppe feiert ihr Sommerfest auf der
 BN-Wiese an der Schwarzach und freut sich
 über viele interessierte, naturverbundene
 Wendelsteiner.
Ort: **BN-Garten am alten Kanal**, Obere Kanalstraße,
 90530 Wendelstein

Eine tolle Truppe: Die Naturforscher der JBN

Für die OG und die Kinder- und Jugendgruppe Wendelstein geht ein arbeitsreiches Jahr zu Ende.

Zusammen mit der Ortsgruppe meisterten wir den Bau eines neuen Gartenhauses am Alten Kanal in Wendelstein.

Die Kinder und Jugendlichen waren immer zur Stelle, wenn es etwas zu helfen gab und auch die Eltern packten fleißig mit an. Zuletzt haben wir 2,7 Tonnen Substrat für die Dachbegrünung aufs Dach getragen - kein Problem mit so vielen hochmotivierten Naturforschern.

In unserem gepflasterten Gehweg hat sich jedes Kind mit einem selbstgetöpften Pflasterstein verewigen können. Die übrigen bunten Pflastersteine stammen aus mehreren Sachspenden – vielen Dank dafür!



Foto: BN

Unser diesjähriger Wochenendausflug ging in einen Wildpark nach Bad Mergentheim. Dort verbrachten wir eine spannende Nacht in unmittelbarer Nähe zu dem aus 35 Tieren bestehenden



Foto: BN

Wolfsrudel - das Geheule dieser bildschönen Tiere ging uns durch Mark und Bein. Außerdem haben wir viel über Luchse, Wildkatzen, Bären und viele andere Waldbewohner erfahren.

In der letzten Aktion für dieses Jahr bastelten wir für den Weihnachtsmarktverkauf. Schöne Teelichter entstanden aus den getöpften Daumenschälchen, die bunt glasiert und mit Bienenwachs gefüllt wurden. Außerdem boten wir

neben verschiedenen Sorten Glühwein Kuchen im Glas, Marmelade, selbst genähte Körnerkissen, Mäppchen, gestrickte Strümpfe und vieles mehr an, um wieder Geld in unsere Vereinskasse zu bekommen. Trotz schlechten Wetters kamen viele Leute an unseren Stand und zeigten viel Interesse an unserer Arbeit. Mit der Kassenbilanz waren wir am Ende des Tages sehr zufrieden.

Zusammen etwas erleben, gestalten, spielen und nicht nur in der Bude hocken und zocken – das haben wir dieses Jahr wieder ausführlich gemacht.



Foto: BN

Wir treffen uns freitags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Anja Schneider

Kontakt:

Anja Schneider
bund-naturschutz-wendelstein@online.de
Tel.: 09129/27379

Spendenkonto:

Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN DE45 7645 0000 0231 1499 49
BIC: BYLADEM 1SRS



spkmfrs.de

**Miteinander
ist einfach.**

Wenn man eng mit seiner Heimat verbunden ist und sich mit beachtlichen Mitteln in vielen Bereichen des Lebens engagiert.

Kein Anderer fördert Sport, Kunst, Kultur und Soziales in der Region wie wir.



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Mittelfranken-Süd**
Schwabach • Roth • Weißenburg



ENERGIEBÜNDEL
Roth-Schwabach e.V.



SIE gestalten die
Energiewende
100% erneuerbar
... zu Hause
... im Unternehmen
... in der Kommune

... unseren Kindern zuliebe!

www.energiebuendel-rh-sc.de

Werden auch Sie Mitglied !

Vorstand der Kreisgruppe

1. Vorsitzende:

Dr. Beate Grüner

Lindenallee 62
91161 Hilpoltstein
Tel. 09174 / 977630
beate.gruener@freenet.de

2. Vorsitzender:

Stefan Pieger

Treidelsweg 8
90530 Wendelstein
Tel. 09129 / 27379
Fax 09129 / 27163
stefan@pieger.net

Delegierte:

Frank Lehner

Jahrsdorf C 15
91161 Hilpoltstein
09174/3696

Karl Heinz Donth

Am Hochgericht 11
91154 Roth
Tel. 09171 / 7279

Kassier:

Manfred Obermeyer

Aurachweg 16
91154 Roth
Tel. 09171 / 87322

Schriftführerin:

Hella Heep

Dr. Wacker Str. 21
90596 Schwanstetten
Tel. 09170 / 8921

Beisitzer/-in:

Elke Küster-Emmer

Zeidlerweg 15
90596 Schwanstetten
Tel. 09170 / 1790
Fax 09170 / 95978
schwanstetten@bund-naturschutz.de

Horst Ziegenmeyer

Am Steinbruch 5
91126 Rednitzhembach
Tel. 09122 / 74152

Kassenprüfer:

Walter Rabus

Pfälzerstr. 3
91161 Hilpoltstein
Tel. 09174 / 3249

Leiterin der Kindergruppenarbeit:

Anja Schneider

Treidelsweg 8
90530 Wendelstein
Tel. 09129 / 27379
bund-naturschutz-wendelstein@on-
line

Biotopbeauftragter:

Karl Heinz Donth

Am Hochgericht 11
91154 Roth
Tel. 09171 / 7279

Kreisgruppengeschäftsführer:

Richard Radle

Tel. 09171 / 63886

Impressum

»Die Distel«

Zeitung der Kreisgruppe Roth
im BUND Naturschutz e.V.
Traubengasse 13
91154 Roth
Redaktion und Layout
Richard Radle, Beate Grüner

V.i.S.d.P.: Beate Grüner

Auflage: 2600

Öffnungszeiten

der Geschäftsstelle:

Montag 14-18 Uhr

Di.-Do. 9-13 Uhr

Tel. 09171/63886

Fax 09171/8966630

bund.naturschutz.roth@t-online.de

Spendenkonto:

Bund Naturschutz
Kreisgruppe Roth
Konto: 430 253 260
BLZ 764 500 00
Sparkasse Mfr.-Süd

IBAN: DE21 7645 0000 0430
2532 60

Ja, ich will Mitglied werden im BUND Naturschutz.



MITGLIED WERDEN



„Wir schützen
Bayern. Als Mitglied
beim BN. Mit vielen
Freunden und bald
auch mit Ihnen?“

Bei Familienmitgliedschaft bitte

ausfüllen: (mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren)

Nachname	Vorname
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Telefon	E-Mail
Schule, Verein, Firma	Geburtsdatum

Datum Unterschrift
(bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)

Jahresbeitrag

- | | |
|--|--|
| ☐ Einzelmithgliedschaft ab € 60,00 | ☐ Jugendliche, Studenten, Schüler, Lehrlinge, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst und Vergleichbare (ermäßig) ab € 24,00 |
| ☐ Familie/Ehepaar ab € 72,00 (mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren) | ☐ Schule, Verein, Firma ab € 70,00 |
| ☐ Person/(Ehe-)Paar ermäßig ab € 24,00 (Selbsteinschätzung, auf Antrag) | ☐ Ich unterstütze den BN freiwillig zusätzlich mit einem Betrag von jährlich |

☐ 12,- ☐ 36,- ☐ 60,- , Euro

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und – gegebenenfalls – an die Bundeszentrale für politische Bildung (BfP) zur Erhebung der „Informations“- und „Wertevermittlung“ weitergegeben. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.

Hiernit ermächtige ich Sie widerruflich Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BUND Naturschutz in Bayern e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Zahlungsdienstleister vereinbarten Bedingungen.

DE	____	____	____	____	____	____	____	____	____
IBAN									
Datum									

X

Unterschrift

Bitte in Blockschrift ausfüllen! Die Mitgliedschaft können Sie jederzeit zum kündigen.

Gläubiger-Id.-Nr.: DE52 0010 0000 2840 19

SEPA-BK-MF 2018

Bio is(s)t in Wendelstein

Lieferservice

09129
9054873

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 18 Uhr, Samstag 8 - 13 Uhr



Bio Laden
im Wenden-Center

Wendelstein · Richtwiese 4



Ökologische Frische vom Bauernhof

- **Lieferservice**
direkt zu Ihnen nach Hause
- **Hofladen**
freitags 10.00 - 18.00 Uhr
- **Online-Shop**
www.die-gemuesekiste.de



**DIE
GEMÜSEKISTE**

- Langenloh -

Telefon 09827/91123

BioLand

Die Gemüsekiste · Langenloh 2 · 91580 Petersaurach

Januar

- Jan. Obstbaumschnitt/Heckenpflege
OG Heideck
- Jan. Kopfweidenpflege -
OG Allersberg
- 18. Jan. Jahreshauptversammlung -
OG Heideck
- 20. Jan. Winterwanderung -
OG Heideck
- 22. Jan. Stammtisch -
OG Wendelstein

Februar

- Feb. Biotoppflege-
OG Hilpoltstein
- 2. Feb. Biotoppflege Pyras - KG
- 6. Feb. Amphibienabend -
OG Roth
- 7. Feb. Amphibienabend OGs
Greding und Thalmässing
- 11. Feb. Mitgliederstammtisch -
OG Heideck
- 11. Feb. Stammtisch - OG Spalt
- 19. Feb. Stammtisch -
OG Wendelstein
- 13. Feb. Amphibienabend -
OG Rednitzhembach
- 21. Feb. Essen und Klimaschutz -
OG Schwanstetten
- 24. Feb. Nistkastenpflege -
OG Wendelstein
- 24. Feb. Jahreshauptversammlung -
OG Rohr
- 26. Feb. Vortrag Klimamanagement -
OG Heideck

März

- März/April Amphibienaktionen
OGs Allersberg, Greding,
Heideck, Hilpoltstein, Red-
nitzhembach, Rohr, Roth
- März Bürgerschießen -
OG Heideck
- 11. März Stammtisch - OG Spalt
- 13. März Politischer Stammtisch
OG Rednitzhembach
- 14. März Vortrag Heimische Pflanzen
im Garten - KG
- 17. März Dämmerchoppen -
OG Hilpoltstein
- 19. März. Stammtisch -
OG Wendelstein
- 23. März Reparaturcafé -OG Roth
- 25. bis 31. März - Haus- und
Straßensammlung**

- 30. März Märzenbecher-Exkursion
OG Schwanstetten

April

- 5. April Wein küsst Käse - KG
- 8. April Stammtisch - OG Spalt
- 11. April Vortrag Noch besser leben
ohne Plastik - KG
- 14. April Vogelstimmenwanderung -
OG Wendelstein

Mai

- 4. Mai Kräuterwanderung -
OG Schwanstetten
- 4. Mai Pflanzentauschbörse -
OG Rohr
- 5. Mai Vogelstimmenwanderung -
OG Allersberg
- 12. Mai Vogelstimmenwanderung -
OG Rohr
- 13. Mai Stammtisch - OG Spalt
- 16. Mai Besichtigung BN-Flächen bei
Hilpoltstein - KG
- 18. Mai Reparaturcafé -OG Roth
- 19. Mai Vogelstimmenwanderung -
OG Schwanstetten
- 19. Mai Exkursion Uferschwalbe -
OG Heideck
- 21. Mai Stammtisch -
OG Wendelstein
- 30. Mai Blumenwanderung - OG Rohr
- 30. Mai Himmelfahrtsausflug -
OGs Rednitzhembach und
Roth

Juni

- 1. Juni Kräuterwanderung -
OG Schwanstetten
- 10. Juni Stammtisch - OG Spalt
- 11. bis 14. Juni
Ausflug Schwanberg -
OG Hilpoltstein
- 25. Juni Stammtisch -
OG Wendelstein
- 28. Juni Wein küsst Käse -
OG Schwanstetten
- 29. Juni Blütenwanderung - OG Rohr

Juli

- 7. Juli Sommerfest mit Kinder-
programm - OG Wendelstein
- 8. Juli Stammtisch - OG Spalt
- 13. Juli Radtour mit Lachyoga -
OG Schwanstetten
- 13. Juli Biotoppflege -
OG Hilpoltstein
- 20./21. Juli Reichswaldfest**
- 23. Juli Stammtisch -
OG Wendelstein

August

- Ferienprogramm:
OGs Hilpoltstein, Heideck,
Rednitzhembach